Zweite Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp:	Appendix
------------	-----------------

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band (Jahr): 30 (1908)

Heft 14

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Spruch.

Willft du Männer gesprächig machen, Sprich von Sachen Soll bas Gefpräch mit Frauen fich tohnen, Sprich von Berfonen

Lubwig Fulba.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 9800: Das Wasser der Passuger Theophil- Quelle wird als Taselmasser wärmstens empfohlen, als säuretigend und die Verdauung bestördernd. Viel Wasser richten während dem Essen iberhaupt nicht aut, denn der Wagensaft, von dem die Verdauung abhängt, wird zu sehr verdünnt und dadurch seiner, die eingenommenen Kährstosser und verdaung abhängt.

Auf Frage 9800: Die meisten natürlichen Mineralswasser eignen sich als Tischgetränk; auch solche, die einen Zusaß von künstlicher Kohlensäure erhalten, sind nicht von vornherein zu verwerfen. In solchen Sachen spricht übrigens der Arzt das lepte Wort; man versucht es mal ein paar Wochen, das ist besser als alle Theorie.

Auf Frace 2801. Work Grein ist der Transporter

als alle Theorie.

Auf Frage 9801: Nach Kneipp ist der Tee von jungen Hollunderblättern im Frühling das allerbeste Blutreinigungsmittel. Die Blätter werden geschnitten wie Tabat und etwa 10 Minuten lang gesotten. Bon diesem Tee soll am Morgen beim Erwachen getrunken werden, so daß eine Stunde nachher daß Frühstück ges

nommen werden kann. Die Kur ift aber einige Wochen lang fortzuführen. Dazu tägliche Bewegung im Freien und gute Bentilation des Schlafzimmers. x.

Auf Frage 9801: Es gibt wohl kaum ein ge-eigneteres Kraut für diesen Zweck als junge Peter-filie, von der man Tee bereitet. H. D. D.

Auf Frage 9802: Dauert das Schützensest nur einen einzigen Tag, so bleiben grüne Kränze das hübschefte. Geht es eine ganze Woche, so leisten Draperien von weiß und rotem Fahnentuch um den Balton und von dort zur Hausküre gute Dienste; nur nicht zu viel Dekoration. Das Beste bleibt ein kernhafter Spruch vom angesehenen Ortsbichter.

Fr. M. in B. Kr. M. in B. Auf Frage 9803: Zitronenpubbing. 200 Gr. weich gemachte Butter, 250 Gr. geft. Zuder damit verrührt, 300 Gr. feines Mehl samt der Schale einer großen halben Zitrone und den Saft von mindestens zwei Zitronen darunter gemisch. Diese Masse wie dar dem Feuer (schwach) in einer Messengramme aufgelöst mittelst 3/4 Liter Wilch unter stetem Rühren,

ie Zieben die echten Apothefer Rich. Brandts Schweizerpillen allen anderen ähnlichen Mitteln vor, da sie so prompt sind in der Wirfung gegen gestörte Verdauung, Studerhaltung, Hamerschaft zu. Schachtel "mit weißem Kreuz im roten Felde und Namenszug Rich. Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apothefen.

doch so, daß sie nicht anbrennt und auch keine Knollen zurückbleiben. Alsdann wird die Psanne vom Feuer genommen und nebst einer tüchtigen Prise Salz kommen je nach Größe 6—8 Sigelb dazu unter küchtigen Schlagen. (Wer keine Berwendung für die Giweiß hat, mag 5 ganze Gier nehmen, jedoch wird der Pudding dann viel weniger zart.) Zit dies geschehen, wird die Form sorgsättig mit frischer Butter ausgestrichen, mit Zucker und Mehl ausgestreut und "za gefüllt. Diese Vorliner ergibt gewöhnlich zwei Puddings, weil die Masse, will zu merden, start 1½ Stunden im Wasserdaus sieden muß. Wird mit Fruchtsaft aufgetragen. — Weerrettigsauce (milb.) Eine seine Buttersauce wird bergestellt mittelst ziemlich Butter, nur Salz, kein anderes Gewürz — (milb.) Gine feine Buttersauce wird hergesteut mittein ziemlich Butter, nur Salz, kein anderes Gewürz — zur Hälfte gewöhnliches Mehl und zur Hälfte Kar-

Die erste Runzel [164 ift der erste mahre Berdruß der schönen Frau. Man gebe ihr daher das Mittel,

Fran. Man gebe ihr daher das Wittel, bieselse wieder loßzuwerden. Dazu genügt bie Almendung der vortresslichen Steinen, welche der Oberhaut ihre Clastizität wieder gibt, indem sie Eleibiges Anzeichen von vielen andern Kunzeln ist, wenn man sich nicht vorsieht. Man gehe weiter in der Behandlung der Haut und wende Reispuder Simon an, welches als reines Stärfereis garantiert und somit besser ist, als alle gewöhnlichen Auder, die ein frisches Ausseichen, bis zum höchsten Alter hinauf



(A 11,175) [442

Conservenfabrik Seethal in Seon

sind die feinsten und haltbarsten und unerreicht in Güte und Haltbarkeit.

Die Union artistique in Genf

verkauft p. Abzahlung von Fr. 5.— an p. Monat alle **Musikinstrumente**: Violine, Flöte, Clarinette, Blechinstrum. etc.

Homophon

mit 20 grossen doppelseitigen Platten, enthaltend 40 Musik- oder Gesangstücke der besten Orchester und Künstler der Welt, zum Preise von **180 Fr.**, zahlbar 6 Fr. p. Monat, 20 Cts. per Tag. [599 Verlangen Sie Conditionen und Kataloge von dem Generalvertreter für die deutsche Schweiz:

Th. Wälti, 5 Rue des Aipes, Genf 117 Vertreter werden für alle Plätze gesucht.

Ohne Vorausbezahlung.



oilette Unübertroffen für die Dautpflege. — Riedrich Steinfels, Zörich

Alkoholfreie Weine Meilen für Kranke,

575] Frau Dr. M. Heim, Zürich, spricht sich aus wie folgt: Ich kann nur konstatieren, dass alkoholfreie Weine von Meilen mir, seit sie in den Handel gekommen sind, immer und ausnahmslos vorzügliche Dienste geleistet haben, sowohl im eigenen Haushalt, wie in der ärztlichen Praxis. Als **Erfrischungsgetränk** für Gesunde, namentlich aber für Fieberkranke, sind sie mir unschätzbar. Personen mit **Neigung zu** Stuhlverstopfung finden in diesen Getränken ein ausgezeichnetes Mittel zur Regulierung ihrer Darmtätigkeit.

Badanstalt Aquasana 51. Gallen zwinglistr. 6 Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fettsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, fliessende Fuss- und Sitz-bäder. — Lichtbehandlung: Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — Elektrische Bäder, elektrische Lohtanninbäder. — Kohlensäurebäder. — Massage, Vibrations-massage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder. Türkische Bäder. — Wannenbäder.

Leitender Arzt: **Dr. Steinlin,** Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 26) und Umgebung abgegeben. [379 (Za G 26)



1378

toffelmehl, angerührt mit Fleischbrühe und zur kleineren Hälfte, gutem weißem Wein. Wer es besonders mild liedt, mag auch noch 2—3 Löffel Rahm und eine Messerprize gestoßenen Zucker beifügen. Der Weerrettig, welcher fein gerieben, in kaltem Wassergelegen haben muß (10—15 Winuten), tommt erst hinein, wenn die Sauce sich sich sämig gekoch hat, nicht zu dinn. Nach dem Beistigen darf über den Weerrettig nur noch ein siedender Wall gehen, sonst entzieht man ihm alle Krass.

entzieht man ihm alle Kraft. S. D. Auf Frage 9804: Das lleberrosten, resp. Anslaufene eines neuen Gas-Glätteapparates läßt sich verhitten, wenn Sie den gebrauchten Apparat noch warm mit Bachs einreiben und ihn nachher gut in Zeitungspapier einschlagen, sodann ist der Apparat in der gebrauchsstreien Zeit mit einer starken Kartonschachtel oder einem passenden Kischen zuzubecken. Wenn der Vollüberzug noch nicht eingefressen, also nur oderstächlich ist, können Sie den Apparat in ein Petrolbaditellen, welches den Rost ausschier wird der Apparat geputzt und mit Wachs eingerieden. M.

Auf Frage 9804: Roft wird von Stahl und Eifen, fofern er nur gang oberflächlich ift, durch Abreiben mit einem Korke entfernt, den man mit Olivenöl

³⁰²] Uls **Seilmittel der Lungenschwindsucht** haben die Präparate aus Buchenholsteer mit vollem Recht einen altberühmten Namen. In den verschiedensten Formen hat man sie verwendet. Das beste aller dieser Wittel sit "Strolin Roche", das wirksam, reizlos und vor allem wohlschmeckend ist. — Erhältlich nur in Driginalpackg. in allen Apotheten zu Fr. 4. - per Flafche.

beseuchtet hat. Jit der Rost schone eingefressen, so muß man einen Trippel zu Hise nehmen, den man mit etwas Schweselblüte mischt. Die Mischung wird ebenfalls mit Olivenöl angerührt und mit einem Kork trästig auf die gerostete Stelle aufgerieben. Bei noch tieser eingefressenm Rost ist Glaspapier und Sand in Berbindung mit etwas Weinsteinstaure anzuwenden, zedoch werden die Kostskeren Seichtleufteinstaure anzuwenden, zboch werden die Kostskeren Giatteapparat jedesmal vor dem Wegschließen, d. h. fo lange er noch warm ist, mit etwas Wachs überstreichen, oder auch in Ermangelung dessen dahs überstreichen, oder auch in Ermangelung dessen die sieden. L. d. Der ander Wen, wird er blant bleiben.

Auf Frage 9804: Rostiges Gußeisen fann in der Fabrit ober selbst von einem rechten Schmied ausgeglübt und wieder in Stand geset werden. Doch tommt dasselbe dabei leicht aus der Facon und die Prozedur kann gleich viel koften wie ein neuer Apparat.

Fr DR. in B.

Das Beffere ist des Guten Feind. — Tadellose Stärke-mäsche ist der Stolz der Hausfrau. Alle Mühe und Urbeit nützt aber nichte, wenn die Stärke nicht von vorzüglicher Lualität ist. Das Bortressichischte, was auf diesem Gebiete neuestens mit Recht gepriesen wird, ist die Renny Reisstärke; sie vereinigt alle wünschdaren Gigenschaften in sich und wird von sach kundigen Personen jedem andern Fabristate vorge-genen

Abgerissene Gedanken.

Mancher Familienvater beneidet den Ledigen um seine Zwanglofigfeit und bedenkt nicht, daß er zwangslofer gelebt hat als der noch Ledige.

Es gibt Lebenserfahrungen, wo man in Bergleichung nicht weiß, ob man sich alt oder jung schätzen soll.

Die Ledigen fummern sich um die Ghe mehr als die Berheirateten.

Schon viele trauten sich, bevor sie sich trauten.

Rlavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Richt viele Neuheiten auf musikalischem Ge-biete dürsten solches Aussehen erregen, wie die neueste Auslage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavier-spiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Gelbstunterricht. Der Ersinder, Kapellmeister Theodor Malther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jezige Einsachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikreund kann sich siernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Liedlingslieder selbst einsben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mishe von jedermann sofort verstanden wird. Heft und 2 mit 6 betiebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition bieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556 Diefer Zeitung unter Nachnahme des Betrages.

<u>ᢞᠮᢙᢇᡕᠬᢙᢇᡕᠬᢙᢇ᠇ᠬᢙᢇᢛᡳᢙᢙ</u>ᢛᡳᢙᢙ᠘

empfiehlt sich mehr und mehr von selbst, denn seine Zweckmässigkeit, solide Konstruktion, Eleganz, Sauberkeit und wundervolle Behaglichkeit verschaffen ihm täglich neue Freunde!

Zu beziehen durch

[581

>>>>>> 500 Betten. <≪≪< 20 Muster-Schlafzimmer.

Haeberlin & Co.

Bleicherweg 52, Zürich.

Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.

Haben Sie graue Haare!

So entfernen Sie dieselben in kurzer Zeit mit sehr berühmtem **Haar-wasser.** (A 3207 K) [579 Zu beziehen durch

Fr. Dubs, beim Landhaus, Altstätten.





Wohltat für Schwerhörige sind

Hörrohre.

Sie befähigen selbst bei ganz schlechtem Gehör zur Teilnahme an der Konversation und zum Besuche von Theater, Konzerten, Kirche etc.

Grosse Auswahl. Auf Wunsch auch Ansichtssendung.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen

Basel

Davos Platz u. Dorf

Genf Corraterie 16

Zürich Bahnhofstr. 70, 1 Tr



Rosalin

gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke.
Garantiert unsichtbare. unschädliche Andwendung.
Schachtel, 1 Jahr reichend, a Fr. 4.50 diskret versendet
gegen Nachnahme
Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

Ein heller



Nanlinzucker 1 10 th Pandingulver Spudingulver Fructin p. Ptd. à 60 cts Millionenfach bewährte Rezepte gratis in allen bessern Geschätten. Albert Blum & Co., Basel, Generaldépôt.

Gelenk-Rheumatismus geheilt!

Geehrter Herr Schmid!

Unterzeichneter bescheint hiemit, dass Ihre Heilmittel ihn von schweren Leiden befreit haben. Lange Zeit litt ich an Gelenkentzündungen, bis ich durch Zufall zu den Heilmitteln des Herrn Schmid, Arzt, Bellevue. Herisau, kam, die mich in kurzer Zeit vollständig herstellten.

Ich fühle mich daher zu grossem Dank verpflichtet und empfehle Leidensgenossen diese Unterzeichneter bescheint hie-

empfehle Leidensgenossen diese in der Tat heilenden Mittel.

J. Schädler, Werkführer, Arbon. Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt (K 1265-Z)
Bär, Gemeindeammann.